



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Ca
vom 21. April 2016

FC Entfelden Ca : FC Wettingen Ca 2:7 (1:4)

Sportplatz : Bächen, Unterentfelden

Schiedsrichter : Raphael Schmid, absolut gute Leistung - Gratulation!

Torschützen

Elton, Arcelio und ganz viele des Gästeteams

FC Entfelden

Lee-Roy, Hugo, Kennedy, Fabian, Arcelio, Abraham, Antonio, Elton, Smon, Anel, Maruan, Kennan, Heimerich, Aaron, Ben

Abwesend: Florian, Hamza (beide Ferien)

Aufstehen – Krone richten – weitergehen!

Normalerweise schreibe ich meine Berichte nach Niederlagen erst zwei bis drei Tage später. Die Emotionen haben sich dann etwas gelegt und ich sehe das Spiel wieder etwas „objektiver“. Leider ist dies für einmal nicht möglich und schreibe diese Zeilen immer noch aufgewühlt, kopfschüttelnd und voller Unverständnis über das Geschehene.

Leider finde ich für den Spielverlauf noch nicht die richtigen Worte. Ich bin masslos enttäuscht und schäme mich persönlich für diesen zum Teil blamablen Auftritt meines Teams. Daher verzichte ich auf einen klassischen Bericht und gratuliere dem FC Wettingen zu diesem Sieg. Speziell erwähnen möchte ich die hervorragende Schiedsrichterleistung und die beiden Da-Spieler Aaron und Ben, welche gestern Ihren Einstand im Ca gaben. Habt Ihr gut gemacht Jungs und Ihr werdet sicher vermehrt bei uns mitmachen können.



Wer mich näher kennt, der weiss, dass ich einfach immer gewinnen will. Natürlich kann ich auch Verlieren und akzeptiere problemlos gute Leistungen des Gegners. Aber ich habe Mühe Niederlagen zu akzeptieren, wenn wir nicht als Team auftreten, wenn Spieler ihr absolut vorhandenes Potential überhaupt nicht abrufen und unerklärliche Fehler zur Niederlage führen. Solche Niederlagen nehme ich persönlich und stelle mir die Frage, ob die Spieler sich bewusst sind, was es heisst

„Leistungsfussball“ spielen zu dürfen und nicht zuletzt natürlich, ob ich Fehler gemacht habe, dass das Team einen solchen Auftritt hinlegt.

Im Fussball erzielt und erhält man Tore immer nur, wenn ein „Fehler“ vorausgegangen ist. Gute Spieler sind daher immer bestrebt diese noch so kleinen „Fehler“ des Gegners sofort auszunutzen und im Gegenzug hoch konzentriert zu spielen, dass das eigene Spiel keine solchen Fehler zulässt. Genau das macht den Leistungsfussball so attraktiv. Sich mit den Besten auf hohem Niveau messen zu dürfen, die eigene Leistung stetig verbessern zu wollen und sich nie mit dem erreichten zufrieden zu geben, sind wichtige Parameter welche zum Erfolg führen. Neben den physischen Grundlagen, der Technik, den taktischen Kenntnissen, spielt auch die mentale Stärke eine wichtige Rolle.

Leider ist dies derzeit bei einigen Spielern von uns eine unglaublich grosse Schwäche. Wohl stimmen die Leistungen in den Trainings. Aber wenn es drauf ankommt das 1000 mal Erlernte abzurufen, dann gelingt dies nicht. Natürlich kann man das alles mit Pech, Unglück, Schicksal oder weiss ich was alles abtun. Aber letztendlich sind das alles nur billige Ausreden und kaschieren eine ungenügende Leistung. Entweder man hat gut oder schlecht gespielt und gestern haben einige Spieler sehr schlecht gespielt. Basta – so sieht's aus!

Druck kann man immer positiv (mutig, voller Selbstvertrauen, hoch motiviert, ich bin gut, ich will allen zeigen was ich kann) oder negativ (Angst, Unkonzentriertheit, die anderen sind immer schuld, hoffentlich muss ich keine Verantwortung übernehmen) wahrnehmen. Wer Leistungsfussball spielt, der sollte diesen „Druck“ immer positiv empfinden, ja sogar fast süchtig danach sein. Ich persönlich liebe diesen „Druck“ im Sport wie auch in meinem Beruf. Für mich ist dieser „Druck“ eine Herausforderung, an welchem ich tagtäglich wachsen darf. Natürlich gelingt nicht immer alles, aber aus Fehlern lernt man und man darf den Fehler einfach nie zweimal machen! Kommt dann noch Fleiss und der stetige Wille immer an seine Leistungsgrenzen gehen zu wollen mit dazu – ja was kann dann dem Erfolg eigentlich noch im Wege stehen?

Natürlich war gestern nicht alles schlecht. Wenn jedoch der Gegner mit 8 Angriffen 7 Tore, dank 6 haarsträubenden Fehlern unsrerseits, erzielt und wir aus gefühlten 20 Chancen nur 2 Tore machen, dann haben wir dieses Spiel schlicht und einfach nicht verdient zu gewinnen. Das war nicht der Fussball den wir spielen können und entspricht keineswegs meinem Anspruch.

Alles andere habe ich meinen Spielern nach dem Spiel persönlich mitgeteilt und wir haben nun alle eine Woche Zeit diese Worte setzen zulassen.

Der Spielplan beschert uns bald knüppelharte Wochen und wollen wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben, müssen wir uns sofort gewaltig steigern. Wir haben das Potential zu tollem Fussball und vielleicht ist diese Niederlage auch heilsam. Sie soll uns wachrütteln, dass Durchschnitt nicht reicht. Also Aufstehen, Krone richten und weitergehen!

Am Mittwoch, 04.05.2016, spielen wir zu Hause gegen Windisch und am Samstag, 07.06.2016, haben wir das Team Seetal Selection zu Gast. Wir werden ganz sicher anders in diesen Spielen auftreten – den dieser „Chlapf a Grend“ – wird nicht ohne eine Gegenreaktion ausbleiben, das sei hier versprochen!

Der Trainer René Scherer